

Außenseiter haben es selbst in der Hand

Tennis: Grün-Weiß-Herren und die Damen aus Salzkotten können aus eigener Kraft aufsteigen

■ **Kreis Paderborn (RT).** Damit war vor der Tennis-Winterrunde nicht zu rechnen: Einen Spieltag vor Saisonende stehen sowohl die Westfalenliga-Herren des TC GW Paderborn als auch die Verbandsliga-Damen des TC RW Salzkotten in ihren Ligen auf dem ersten Platz – und haben damit berechnete Titelchancen.

WESTFALENLIGA HERREN

◆ **TC GW Paderborn – 1. TC Hilstrup 5:1:** Obwohl Tabellenletzter, trat der Gast aus Hilstrup in der Domstadt ausnahmslos mit Akteuren der Leistungsklasse 1 an. Selbst davon ließen sich die Hausherren aber nicht aus dem Konzept bringen und lieferten eine erneute Glanzleistung ab. Vor allem Karlo Cubelic an Position eins und Fabian Frank an Position drei machten mit ihren Kontrahenten jeweils kurzen Prozess. Noch schneller ging es für Philipp Scholz an zwei, der bereits nach einem Spiel von der Aufgabe seines Gegners profitierte. Mannschaftsführer Henrik Rodenbüsch mühte sich nach Kräften gegen seinen Widersacher Paul Schütte, musste aber letzt-

endlich knapp mit 7:6, 3:6 und 7:10 die Waffen strecken. Die Doppel gab Hilstrup kampflos ab. Die Grün-Weißen rücken durch den Erfolg mit nunmehr 5:1 Punkten auf Platz eins vor, dahinter folgen die punktgleichen Versmolder und der TC Iserlohn (4:2). Am letzten Spieltag am 9. Februar kreuzen noch Iserlohn und Versmold die Klängen, die Paderborner müssen bei BW Halle II ran. „Wir müssen das letzte Spiel gewinnen und dann schauen, was die Tabelle hergibt. Da kommt es auch ein bisschen drauf an, was Versmold in Iserlohn macht“, sagt Henrik Rodenbüsch. Würde sich GW in der Endabrechnung tatsächlich Platz eins sichern, folgt die Endrunde gegen den anderen Staffelsieger um die westfälische Hallen-Meisterschaft.

VERBANDSLIGA FRAUEN

◆ **TC RW Salzkotten – TuS AdH Weidenau 5:1:** Die Sälzerinnen bleiben ungeschlagen und führen die Tabelle mit 6:2 Zählern (zwei Siege, zwei Remis) vor dem punktgleichen Kontrahenten aus Stukenbrock und dem eigentlichen Topfavoriten Hansa Dortmund (5:3) an. Das bedeutet: Siegt Salzkotten am 10. Februar glatt in Neheim, stehen Meisterschaft und Aufstieg fest. Im Aufeinandertreffen mit dem Schlusslicht war es deutlich umkämpfter als es das Resultat aussagt. In den Einzeln siegte nur Emma Rehmann glatt in zwei Sätzen. Die topgesetzte Jessica Kuni unterlag mit 2:6, 6:3 und 4:10, Anna Finke und Anna Kloidt behielten jeweils mit 11:9 die Oberhand. In den Doppeln gab's durchweg Zweisatzsieg.



Spiele stark auf: Karlo Cubelic vom TC Grün-Weiß.